

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 123 (1997)  
**Heft:** 22

**Artikel:** Der Kaisermord von Querétera  
**Autor:** Renggli, Sepp / Levine, David  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-605277>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Von Mitte Oktober bis Ende Januar sind in der Schweiz Sportler unterwegs, die gewaschen und gebadet ganz anders aussehen als auf den Fotos in den Zeitungen und am Fernsehen. Je schlammiger die Strecke ist, desto verwechselbarer gleichen sich diese Burschen (Frauen sind nicht erwünscht, sie dürfen nur «hopp» rufen und die schmutzigen

Dresse waschen wie eineiige Mehrlinge. Diese Mehrlinge werden auch Querfeldeinfahrer genannt. Wie der Name so treffend verrät, was das Gegenteil von gerade ist. Die Quereren benützen zur Ausübung ihres Sports nicht die von den Automobilisten finanzierten Strassen, sondern fahren und laufen kreuz und quer über Wiesen und

## Der Kaisermord von Querétera

Auen. Solch sportliches Tun verursacht zuweilen beträchtlichen Landschafts- und den der Veranstalter den geschädigten Bauern vergüten muss. Querfeldeinfahrer verhelmen also der Bauernsamen im Spätherbst und Winter zu einem willkommenen Nebenverdienst. Damit der Nachwuchs gewährleistet ist und die Einnahmen auch in Zukunft gesichert sind,

entstammen viele Querfeldeinfahrer bäuerlichen Familien. Möglicherweise sind deshalb die Querfeldeinrennen, im Vergleich zu den Strassenprüfungen, so kurz. Sie messen bloss ungefähr 20 Kilometer und dauern nur rund eine Stunde. Bis zur Melkzeit ist der Querfeldeinfahrer längere Zeit wieder zurück auf dem ländlichen Hof. ■ Die Querfeldein-

Zur Blütezeit der Schweizer Querfeldeinerei, als der fünffache Weltmeister Albert Zweifel aus Rüti sämtliche Schlammpflege, eine Oberschenkelzerrung, eine Schulterdefekt und zwei platte Reifen hatte, war die Schweiz mit 32 Veranstaltungen für alle Ren-Weekends des Gregorianischen Kalenders reichen nicht für alle Rennen. ■ für eine Stunde 30 000 Mark Startgeld) halbiert den Schweizer Quersport. Aus 32 mach 15! Die Welschen und die Tessiner stehen völlig abseits, die Rennkonzentrieren sich auf die fünf Kantone Zürich, St. Gallen, Luzern, Aargau und Solothurn. In Obergösgen hört die Charakterprophetie. Die Fachleute nennen diese Schneise «Kanonenrohr». Dort fühlen sich vor allem die Zürcher Oberländer heimisch. Sie lösten die ehemals führenden Romands ab und dominieren heute das Quere, was eigentlich von Haus aus ein negativer Begriff ist. Die Querulanten sorgen immer wieder für Querelen.

Im mexikanischen Querétera wurde 1867 sogar ein richtiger Kaiser ermordet. Da bekanntlich zu jeder Regel eine Ausnahme gehört, gibt es auch positive Querseiten. In diesem Zusammenhang sei an das musikalische Schaffen der Querflötisten und an die bereits erwähnten, der agrarischen Sportkultur verpflichteten Querfeldeinvirtuosen erinnert. ■ Trotzdem müssen die wägsten Queren nicht verzagen. Das Ausland bietet von Surhursterveen bis Geraardsbergen, in Leudelange und Ruudervorde für jene, die zur Melkzeit nicht auf dem Hof zurückwartet werden, hunderte Möglichkeiten, um pro Woche 3000 bis 4000 Franken zu verdienen. Zum Wochenende 3000 bis 4000 Franken zu verdienen. Zum mal der in-ter-Olympischen Winterspiele integriert werden möchte. Damit Olympische Verband SOV nicht einverstanden zu sein. Er plädiert in seinen Schriften und Dokumenten konsequent für sauberen Sport. Diese Forderungen können weder für sauberen Querfahrer noch ihr treues Publikum erfüllt werden. Es kommt meistens in hellen Scharen und verlässt den Schauplatz nach Schlammbrennen in dunklen Scharen. Käufer des Programms (Fr. 4.-) sind privilegiert. Sie können die Fahrer jederzeit identifizieren, weil sie nummeriert sind. ■



Text: Sepp Renggli  
Bild: David Levine